



Rezension von „DAS machen? Projektwoche Sexualerziehung in der Klasse 4c.“

verfasst von
Anja Trittelvitz

Buchtitel	DAS machen? Projektwoche Sexualerziehung in der Klasse 4c.
Autor_in	Lilly Axster & Christine Aebi
Zielgruppe	8-11 jährige (aber auch für Jüngere und Jugendliche)
Verlag	deA Panoptikum
Jahr	2012
Preis	24,50 €
Website	www.dasmachen.net/
Inhaltsbeschreibung	Die Klasse 4c hat Projektwoche Sexualerziehung. Doch was bedeutet Sexualität und Verliebtsein eigentlich? Bäume anritzen, Videos schauen oder Rollenspiele? Und wieso gibt es so viele verschiedene Arten von Liebe? Die Kinder können Fragen stellen, Akte und Comics zeichnen oder Binden neu designen. Dafür brauchen sie auch Hautfarbe – aber wessen Hautfarbe ist das eigentlich? Außerdem lernen sie, wie Chromosomen verschiedene Geschlechter mitbestimmen können und dass Geschlechtsverkehr nicht immer notwendig ist, um ein Baby zu bekommen. Doch selbstverständlich wussten sie das schon - „Fast alles. Also fast. Nicht ganz. Das meiste. Vieles.“
Sprache	Die Sprache ist gut verständlich und der Zielgruppe entsprechend. Es wird durchgehend gendergerecht formuliert und Wert auf Diversität gelegt; Die Autor_innen lassen daher verschiedenen Sprachen und Namen entsprechend Raum. Neben dem Fließtext wurde noch ein Comic in Reimform gestaltet.
Darstellung von Personen	Die dargestellten Schüler_innen werden in ihrer Diversität bezüglich Geschlecht, körperlicher Merkmale und Ethnizität

	bezüglich Geschlecht, körperlicher Merkmale und Ethnizität gezeigt. Sie bilden keine homogene Gruppe und dürfen sich in Bezug auf das Projektthema unterschiedlich einbringen oder abgrenzen. Manche Aktionen werden mit Teddybären oder phantasierten Erwachsenen dargestellt, die mit ihrer geschlechtlich konnotierten Rolle und Kleidung spielen.
Darstellung von Beziehungen	Die Beziehungen innerhalb der Klasse sowie zur Lehrerin scheinen von gegenseitigem Respekt geprägt zu sein. Die Kinder werden in ihrer Diversität wahrgenommen und es gibt keine erkennbaren Auf- oder Abwertungen einzelner Personen(gruppen).
Warum ist dieses Buch aus Geschlechterperspektive empfehlenswert?	Das Buch ist aus Geschlechterperspektive empfehlenswert, da es sowohl Geschlechtersensibilität als auch Diversität im Blick hat. Die persönlichen Grenzen der dargestellten Schüler_innen werden ernstgenommen und deren Wahrung als positiv bewertet. Mädchen werden in einem Comic explizit als selbstbestimmt und aktiv im Einfordern (und Aushandeln) ihrer Wünsche gezeigt und so empowert. Das Thema Sexualität wird altersentsprechend behandelt und lädt die Leser_innen zum weiteren Fragenstellen ein.
Was ist aus Geschlechterperspektive kritisch zu betrachten?	Einzig wünschenswert wäre eine größere Vielfalt der dargestellten Personen in Bezug auf ihr Körpergewicht.

Behandelte Themen:

Soziales Verhalten, soziales Lernen	X
„Alltags-Probleme“	X
FreundInnenschaft, Rivalität	X
Liebe und Sexualität, sexuelle Orientierung	X
Schule, schulisches Umfeld	X